

GEWERKSCHAFTLICHE INFORMATIONEN

Der 9. Weltkongreß des Internationalen Bundes Freier Gewerkschaften, für den als Tagungsort zunächst New York vorgesehen war, ist nunmehr nach Brüssel, dem Sitz des IBFG, einberufen worden. Er findet dort vom 2. bis 9. Juli 1969 statt. Der IBFG besteht dann, wie der Deutsche Gewerkschaftsbund, 20 Jahre.

Der Exekutivrat der Internationalen Transportarbeitergewerkschaft hat seine griechische Mitgliedsorganisation ausgeschlossen.

Neuer Bundesjugendsekretär des Deutschen Gewerkschaftsbundes ist seit dem 1. 11. 1968 der 27jährige Maschinenschlosser und Solinger Betriebsrat *Walter Haas*; er ist Nachfolger von *Helmut Neukirch*, der zum Kreisvorsitzenden des DGB-Kreises Dortmund gewählt wurde.

Am 29. 11. 1968 ist im Alter von 80 Jahren in Frankfurt/M. *Wilhelm Petersen* gestorben. Vor 1933 war er 1. Bevollmächtigter des Deutschen Metallarbeiter-Verbandes in Hamburg, in der Nazizeit jahrelang arbeitslos und mehrfach verhaftet, nach 1945 Vorsitzender der IG Metall für die britische Zone und das Land Bremen, später Vorstandsmitglied und Vorsitzender des Ausschusses der IG Metall.

MITTEILUNGEN

Das vorliegende Heft ist — im ersten Teil — ausnahmsweise historischen Themen gewidmet, für die wir sonst, im Andrang

DER REDAKTION

der aktuellen Probleme, leider selten Raum haben. Daß aber auch der Rückblick bedeutsam, ja unentbehrlich für das Ver-

ständnis der Gegenwart sein kann, beweisen — so glauben wir — die ersten vier Aufsätze dieses Heftes in überzeugender Weise.

Prof. Dr. *Martin Greiffenhagen*, Jahrgang 1928, ist Ordinarius für Politikwissenschaft an der Universität Stuttgart. Sein wissenschaftliches Hauptinteresse gilt der politischen Theorie; gegenwärtig arbeitet er an einem Buch über den deutschen Konservatismus. Seine Veröffentlichungen behandeln Ideologie kritischer Fragestellungen, das Totalitarismusphänomen, das Technokratieproblem und die Beziehung von Theologie und Politik. Unsere Zeitschrift publizierte in Heft 12/1964 eine Untersuchung „Staatsgesinnung oder rechtsstaatliches Bewußtsein?“ von Prof. Greiffenhagen.

Dr. *Helga Grebing*, deren frühere Publikationen in Heft 12/1968 erwähnt wurden, ist zusammen mit Prof. *Iring Fetscher* und *Günter Dill* Herausgeberin und Mitarbeiterin des Bandes „Sozialismus“ (Texte, Bilder, Dokumente), der soeben als 2. Band der Reihe „Mächte und Kräfte unseres Jahrhunderts“ im Verlag Kurt Desch (München) erschienen ist. Zum Mitarbeiterkreis dieses Bandes gehören auch unsere Mitarbeiter Dr. J. W. Brügel und Rolf Reventlow.

Prof. Dr. *Wilfried Gottschalch*, seit vielen Jahren Mitarbeiter dieser Zeitschrift, lehrt Didaktik der politischen Bildung und Soziologie an der Pädagogischen Hochschule Berlin.

Dr. *Michael de Ruyter*, 1906 in Berlin geboren, studierte (als Werkstudent) von 1925 bis 1929 Volkswirtschaft und Betriebswirtschaft an der Universität Hamburg, u. a. bei den Professoren Ed. Heimann und K. Eisfeld. Von 1930 bis 1946 war de Ruyter Vorstandsmitglied der A. G. der Gerresheimer Glashüttenwerke, von 1947 bis 1960 Industrieberater und Leiter einer Papierfabrik in Viersen. Seit 1961 ist Dr. de Ruyter Vorsitzender der Kreisgruppe Düsseldorf des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbandes. — Wir würden es begrüßen, wenn der Beitrag von Dr. de Ruyter zu einer Diskussion anregen würde.

*

Diesem Heft liegt das Jahresregister für 1968 bei.